

Kennzahlen zu Klima- und Umweltschutz

GRI	RAG Austria AG Gruppe	Berechnung	2018	2019	2020
306-2	Abfälle				
	Gefährliche Abfälle (gesamt)	t	30.075,79	5.655,17	5.903,00
	davon rohök kontaminiertes Erdreich, Aushub, Abbruch und Bohrklein	t	28.315,02	5.547,04	5.634,13
	Sonstiger gefährlicher Abfall	t	1.760,77	108,13	268,87
	Ungefährliche Abfälle (gesamt)	t	2.014,89	13.126,36	15.697,00
	davon nicht rohök kontaminiertes Erdreich, Aushub, Abbruch und Bohrklein	t	0,00	11.308,89	10.350,96
	Sonstiger ungefährlicher Abfall	t	2.014,89	1.817,47	5.346,04
	<p>Erklärung zu Rückgang von gefährlichem Abfall: Wir sind verpflichtet, nicht mehr benötigte Bergbauanlagen auf Fremdgrundstücken rückzubauen und den ursprünglichen Zustand der „grünen Wiese“ wiederherzustellen. Bei diesen Rückbauarbeiten (Liquidierungen) geht RAG Austria AG sehr gründlich und äußerst gewissenhaft vor. Sollten im Zuge der Rückbauarbeiten Kontaminationen festgestellt werden, so werden diese unter Aufsicht eines Sachverständigen vollständig entfernt, einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt und in einem Gutachten die Kontaminationsfreiheit des Bodens bestätigt. Im Jahr 2018 kam es zu einem vermehrten Rückbau mit kontaminiertem Erdreich. Im Jahr 2019 und 2020 kam es aufgrund geringerer Rückbauaktivitäten zu geringeren Abfallmengen.</p> <p>Erklärung zu ungefährlichem Abfall: Im Vergleich zu 2018 wurden 2019 und 2020 an zwei Erdgasspeichern Erweiterungsbohrungen durchgeführt. Dabei fiel Bohrklein an, das einem zertifizierten Entsorger übergeben wurde. 2018 fanden keine Erweiterungsbohrungen statt.</p>				
	<p>Abfallentsorger: Bauer und Moosleitner Entsorgungstechnik GmbH, Bernegger GmbH, Buchschartner Erdbau/Abbruch GmbH, Daniela Hillinger, Alteisen und Metalle, Dinc Murat, Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH, Fischer Entsorgungs- und Transport GmbH, Franz Kranzinger GmbH, Spezialerdenerzeugung, Franz Steiner GmbH&Co.KG, G. Spindler Erdbau GmbH, G. Thonhofer Alteisen-Metalle e.U., G. u. G. Spindler, Gebrüder Gratz Ges.m.b.H., Interseroh Product Cycle GmbH, Karl Müllecker, kommunale Abfallsammlungen, Mayr Entsorgungs- und Transport GmbH, Mikrobiologische Abfallbehandlungen GmbH, Reinhalteverband Trumerseen, Reisswolf Österreich GmbH, RFE-Gase GmbH, Rieger Austria Entsorgung und Verwertung GmbH, Salzburger Abfallbeseitigung G.m.b.H., Schlechtmair GmbH, Schneeberger Günter e.U., Scholz Rohstoffhandel GmbH, Socius Betriebsgesellschaft m.b.H., Spindler GmbH, Spitzbart Transport Ges.m.b.H., UWEG_Entsorgung_GesellschaftmbH, Vorwagner Kreislaufwirtschaft GmbH</p>				
303-5	Wasserverbrauch: k. A.; vorhandene Datenqualität ist nicht ausreichend. Bis zum nächsten Bericht soll die Datenerhebung verbessert und der Gesamtverbrauch für Bürogebäude und Speicherbetriebe berichtet werden.				
	<p>Wasserverbrauch für den Sanitärbereich: Außer dem Bürogebäude in Gampern werden alle Bürogebäude von der öffentlichen Wasserversorgung (Gemeinden) gespeist. Gampern verfügt über einen eigenen Brunnen. Das Abwasser wird in die Kanalisation eingeleitet bzw., wenn es keinen Kanalanschluss gibt, sachgemäß einem befugten Behandler übergeben.</p> <p>Oberflächenwasser aus Auffangbecken wird an einen befugten Behandler übergeben.</p> <p>Lagerstättenwasser wird im Normalbetrieb im Kreislauf rückgeführt, um den Lagerstättendruck aufrecht- und die Produktion wirtschaftlich zu halten.</p>				
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	t	0	0	0
	<p>Ein erheblicher Austritt schädlicher Substanzen stellt eine wesentliche Beeinträchtigung der Umwelt dar. Durch technische und organisatorische Maßnahmen strebt die RAG an, einen solchen Austritt von vornherein zu verhindern bzw. dessen Auswirkungen zu mindern. Solche Vorkommnisse werden in den Betriebstagebüchern nach meldepflichtigen und nicht meldepflichtigen Vorfällen aufgezeichnet. In den Berichtsjahren wurden keine derartigen Austritte verzeichnet.</p>				
307-1	Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	EUR	0	0	0
	<p>Bei der Zurverfügungstellung der volkswirtschaftlich notwendigen Dienstleistung zur Versorgungssicherheit kommt es zur Beeinflussung der Umwelt. Um diese gering zu halten, werden durch Gesetze, Verordnungen, Bescheide die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Handeln der Unternehmen festgesetzt. Ein Rechtsmanagementsystem in der RAG hilft bei der Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben. Mit Erfolg – so wurden in den Berichtsjahren keine Bußgelder oder andere, nicht monetäre Sanktionen wegen der Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen, -verordnungen oder Bescheidaufgaben verhängt.</p>				

GRI	Biodiversität	Berechnung	2018	2019	2020
304-3	Rückbauten „Grüne Wiese – Grüne Wiese“	m ²	142.536	26.676	40.680

GRI	Energie und Emissionen	Berechnung	2018	2019	2020
302-1	Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	GWh	426,2	385,6	257,0
	Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation ¹	GWh	300,8	264,5	218,0
	Stromverbrauch ²	GWh	166,8	157,0	78,2
302-3	Energieintensität Speicheranlagen ³	MWh/Mio. Nm ³	41	57	33
305-1	THG (direkt, Scope 1) ⁴	Tsd t CO ₂ -Äquivalent	72,1	64,0	54,3
305-2	THG (direkt, Scope 2) ⁵	Tsd t CO ₂ -Äquivalent	57,7	66,5	23,7

Der Energiebedarf wird fast ausschließlich durch Erdgas und durch Elektrizität abgedeckt. Die elektrische Energie wird zum überwiegenden Teil extern zugekauft oder aus den eigenen Kraftwerken direkt bezogen. Etwaige Überschussmengen an Strom oder Wärme werden an andere Nutzer (kostenpflichtig) abgegeben.

Änderung der Werte aus dem Jahr 2018 aufgrund der Hinzurechnung des Energieverbrauches bei der Ölproduktion sowie Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs innerhalb der Organisation nach GRI 302-1.

¹ Beinhaltet den gesamten Brennstoffverbrauch der Anlagen sowie den Verbrauch der Kraftwerke zur Erzeugung von Strom und Wärme.

² Beinhaltet nur den gekauften und verbrauchten Strom; verbrauchter Strom aus eigener Erzeugung ist im Brennstoffverbrauch enthalten.

³ Die Energieintensität der Speicheranlagen beschreibt den spezifischen Energieeinsatz, welcher für die Ein- und Auslagerung von Erdgas notwendig ist. Dieser ist somit ein Indikator für die Effizienz der Gasspeicher. Die Energieintensität schwankt jedoch mit der jährlichen Speichernutzung (Nominierung, max./min. TOV-Stand) und spiegelt somit nicht immer nur die kontinuierliche Effizienzsteigerung wider.

⁴ Scope 1: Es wird das Treibhauspotenzial des Vierten Sachstandsberichts des IPCC (AR4 – 100 Jahre, GWP 25) zugrunde gelegt; für die Berechnung der direkten Kohlendioxid-Emissionen bei der Verbrennung von Methan wird der Faktor 2,025 des Umweltbundesamtes (UBA) verwendet.

⁵ Scope 2: Die Ermittlung erfolgt aus dem Produktmix der Rechnungen der Stromlieferanten für den Fremdstrombezug.